





8. Curriculum unfallchirurgischorthopädische Begutachtung

Kurs I – Unfallbegutachtung

11. und 12. September 2015

Konferenzzentrum BGU Frankfurt am Main

Gutachterkurse

Kurs 1 = Unfallbegutachtung

Kurs 2 = Spezielle Gutachtenthemen, Teil 1

Kurs 3 = Spezielle Gutachtenthemen, Teil 2

Kurs 4 = Begutachtung von Berufskrankheiten

Kurs 5 = Begutachtung des Leistungsvermögens

Kurs 6 = Arzthaftungsfragen

Kurs 7 = Interdisziplinäre Begutachtung

Die Teilnahme an den vorangegangenen Kursen ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an Kurs VIII.

Anerkennung durch die Landesärztekammer Hessen:

Die Zertifizierung Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Hessen gemäß § 6 der Fortbildungsordnung beantragt.

Anerkennung durch die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV):

Die Veranstaltung ist als Fortbildung im Sinne der Ziffer 5.12 der Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger nach § 34 SGB VII zur Beteiligung am Durchgangsarztverfahren (in der Fassung vom 1.1.2011) beantragt.

Für die Veranstaltung wird die CDMP-Weiterbildung der BG-Sachbearbeiter beantragt.

In Zusammenarbeit mit:





Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

unfallbedingte Gesundheitsstörungen bedürfen fast regelhaft eines ärztlichen Gutachtens als Entscheidungsgrundlage für den Versicherungsträger oder das Gericht. Im einfachsten Falle ist nur eine MdE-Einschätzung für die verbliebenen Unfallfolgen erforderlich. Nicht selten stehen jedoch auch Kausalitätsfragen zur Diskussion.

Der ärztliche Sachverständige sollte nicht nur über die erforderliche wissenschaftliche Kompetenz, sondern auch über Grundkenntnisse der rechtlichen Vorgaben verfügen, um ein einwandfreies und damit verwertbares Gutachten erstellen zu können. Dieses notwendige Wissen zu übermitteln ist Aufgabe der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU). Die Kommission "Gutachten" der DGU in der DGOU hat hierzu die notwendigen Fortbildungskurse entwickelt. Vermittelt werden die für die Begutachtung wesentlichen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu verschiedenen Themenbereichen in Verbindung mit dem Know-how zur Erarbeitung einer plausiblen gutachtlichen Beurteilung.

Diesem hohen Anspruch wird Rechnung getragen mit der Zertifizierung durch die DGUV als notwendige Fortbildung der D-Ärzte und der Vergabe von Weiterbildungspunkten der Landesärztekammer. Die Teilnahmebescheinigung der DGOU ist zudem hilfreich bei Beantragung der Zulassung zur Facharztprüfung. Für den Facharzt besteht damit die Möglichkeit, seine gutachtliche Qualifikation zu belegen.

Ihre

Prof. Dr. med. Kuno Weise Vorsitzender der Kommission "Gutachten" der DGU

in der DGOU

Dr. med. Frank Schröter

Stellvertretender Vorsitzender der Kommission "Gutachten" **Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann**Ärztlicher Geschäftsführer und Ärztlicher

Arztlicher Geschäftsführer und Arztliche Direktor der BGU Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. M. Schiltenwolf Leiter der Arbeitsgemeinschaft "Sozialmedizin und Begutachtungsfragen"

2

Trägerschaft

Der Gutachtenkurs unterliegt der Trägerschaft der wissenschaftlichen Fachgesellschaften der DGOU. Die inhaltliche Gestaltung erfolgt durch die Kommission "Gutachten" der DGU sowie die Arbeitsgemeinschaft "Sozialmedizin und Begutachtungsfragen" der DGOOC unter Mitwirkung von assoziierten juristischen Mitgliedern beider Gruppen.

Aufbauend auf gesicherten medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen werden für die ärztliche Kausalitätsprüfung in bestimmten Themenbereichen Wege zur stringenten gutachtlichen Umsetzung nach rechtlichen Normierungen aufgezeigt. Der hohe Qualitätsanspruch wird mit einem Zertifikat und dem Siegel der DGU bestätigt. Mit diesem Kurs vermitteln wir das erforderliche Wissen und die notwendige Kompetenz bei der Erstellung von Zusammenhangsgutachten.

Diesem Anspruch wird mit der Anerkennung von Weiterbildungspunkten der Landesärztekammer Rechnung getragen. Die Teilnahmebescheinigung ist zudem hilfreich für die Antragstellung für die Zulassung zur Facharztprüfung, insbesondere dann, wenn die notwendige Zahl an Gutachten noch nicht erreicht wurde.

Alles aus einer Hand





Das neue MAIN.BGMED Rehazentrum

Meine Gesundheit MAIN · BGMED

Das neue MAIN.BGMED Rehazentrum bietet ganzheitliche Angebote für Gesundheit und Wohlbefinden, zum Beispiel:

- Physiotherapie
- Ergotherapie / Handtherapie / Arbeitstherapie
- EAP / ABMR
- FPZ Deutschland den Rücken stärken
- Osteopathie
- Ernährungsberatung
- Professionelles Training im Milon-Gesundheitszirkel
- Anti-Schwerkraft Laufband (AlterG)





Gönnen Sie sich und Ihrem Körper etwas Gutes!



MAIN • BGMED Rehazentrum Friedberger Landstraße 432 • 60389 Frankfurt Telefon: +49 69 475-7500 rehazentrum@main-bgmed.de www.mainbgmed.de







Programm Kurs I - Unfallbegutachtung

11. + 12. September 2015 in Frankfurt

Programm am Freitag, 11. September 2015

9.30 Uhr	Registrierung
10.00 – 10.10 Uhr	Begrüßung, Einführung Hoffmann, Weise
10.10 – 11.00 Uhr	Rechtliche Grundlagen, Rechte und Pflichten des Gutachters, Gutachtenvergütung
44.00 44.45.111	Schürmann
11.00 – 11.15 Uhr 11.15 – 12.00 Uhr	Kaffeepause
11.15 – 12.00 unr	Praktische Gutachtenerstellung – Was ist zu beachten? Schröter
12.00 – 12.30 Uhr	Gesetzliche Unfallversicherung: Rahmenbedingungen und Begrifflichkeiten Rohden
12.30 – 13.00 Uhr	Rentenbegutachtung für die gesetzliche Unfallversicherung Eyfferth
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 14.45 Uhr	Kausalitätsnormen in verschiedenen Versicherungsbereichen Ludolph
14.45 – 15.00 Uhr	Diskussion
15.00 – 15.45 Uhr	Praktische Durchführung der Kausalitätsbegutachtung für die gesetzliche Unfallversicherung Schröter
15.45 – 16.00 Uhr	Diskussion
16.00 – 16.15 Uhr	Kaffeepause
16.15 – 17.15 Uhr	Praktische Kausalitätsbegutachtung mit Fallbesprechungen Meyer-Clement
17.15 – 17.30 Uhr	Diskussion
17.30 – 18.00 Uhr	Soziales Entschädigungsrecht Koss
18.00 Uhr	Ende des ersten Tages

Programm am Samstag, 12. September 2015

Haftpflichtversicherung, gutachtliche Aspekte des Haftpflichtrechtes Schröter 9.30 – 9.45 Uhr 9.45 – 10.15 Uhr Praktische Begutachtung im Haftpflichtfall Rohden 10.15 – 10.30 Uhr 10.30 – 10.45 Uhr 10.45 – 11.30 Uhr Diskussion Kaffeepause Die allgemeinen Versicherungsbedingungen der privaten Unfallversicherung Meyer-Clement 11.30 – 12.00 Uhr Praktische Kausalitätsprüfung für die private Unfallversicherung Schröter 12.00 – 12.45 Uhr Invaliditätsbemessung innerhalb und außerhalb der Gliedertaxe Menger 12.45 – 13.00 Uhr 13.00 – 14.00 Uhr Hittagspause Bearbeitung von Fallbeispielen – Lösungsansätze PUV – Lösungsansätze GUV – Bewertungen nach dem SER 14.30 – 15.00 Uhr Evaluation – multiple choice Ende der Veranstaltung	_	,
9.45 – 10.15 Uhr Praktische Begutachtung im Haftpflichtfall Rohden 10.15 – 10.30 Uhr 10.30 – 10.45 Uhr 10.45 – 11.30 Uhr Die allgemeinen Versicherungsbedingungen der privaten Unfallversicherung Meyer-Clement Praktische Kausalitätsprüfung für die private Unfallversicherung Schröter 12.00 – 12.45 Uhr Invaliditätsbemessung innerhalb und außerhalb der Gliedertaxe Menger 12.45 – 13.00 Uhr 13.00 – 14.00 Uhr 14.00 – 14.30 Uhr Bearbeitung von Fallbeispielen Lösungsansätze PUV Lösungsansätze GUV Bewertungen nach dem SER Evaluation – multiple choice	9.00 – 9.30 Uhr	Aspekte des Haftpflichtrechtes
im Haftpflichtfall Rohden 10.15 – 10.30 Uhr 10.30 – 10.45 Uhr 10.45 – 11.30 Uhr Die allgemeinen Versicherungsbedingungen der privaten Unfallversicherung Meyer-Clement Praktische Kausalitätsprüfung für die private Unfallversicherung Schröter 12.00 – 12.45 Uhr Invaliditätsbemessung innerhalb und außerhalb der Gliedertaxe Menger Diskussion Mittagspause Bearbeitung von Fallbeispielen – Lösungsansätze PUV – Lösungsansätze GUV – Bewertungen nach dem SER Evaluation – multiple choice	9.30 – 9.45 Uhr	Diskussion
10.30 – 10.45 Uhr 10.45 – 11.30 Uhr Die allgemeinen Versicherungsbedingungen der privaten Unfallversicherung Meyer-Clement Praktische Kausalitätsprüfung für die private Unfallversicherung Schröter 12.00 – 12.45 Uhr 12.45 – 13.00 Uhr 13.00 – 14.00 Uhr 14.00 – 14.30 Uhr 14.00 – 14.30 Uhr Bearbeitung von Fallbeispielen – Lösungsansätze PUV – Lösungsansätze GUV – Bewertungen nach dem SER Evaluation – multiple choice	9.45 – 10.15 Uhr	im Haftpflichtfall
Die allgemeinen Versicherungsbedingungen der privaten Unfallversicherung Meyer-Clement 11.30 – 12.00 Uhr Praktische Kausalitätsprüfung für die private Unfallversicherung Schröter Invaliditätsbemessung innerhalb und außerhalb der Gliedertaxe Menger Diskussion Mittagspause Bearbeitung von Fallbeispielen – Lösungsansätze PUV – Lösungsansätze GUV – Bewertungen nach dem SER Evaluation – multiple choice	10.15 – 10.30 Uhr	Diskussion
bedingungen der privaten Unfallversicherung Meyer-Clement Praktische Kausalitätsprüfung für die private Unfallversicherung Schröter 12.00 – 12.45 Uhr Invaliditätsbemessung innerhalb und außerhalb der Gliedertaxe Menger Diskussion Mittagspause Bearbeitung von Fallbeispielen – Lösungsansätze PUV – Lösungsansätze GUV – Bewertungen nach dem SER Evaluation – multiple choice	10.30 – 10.45 Uhr	Kaffeepause
für die private Unfallversicherung Schröter 12.00 – 12.45 Uhr Invaliditätsbemessung innerhalb und außerhalb der Gliedertaxe Menger 12.45 – 13.00 Uhr 13.00 – 14.00 Uhr 14.00 – 14.30 Uhr Bearbeitung von Fallbeispielen – Lösungsansätze PUV – Lösungsansätze GUV – Bewertungen nach dem SER Evaluation – multiple choice	10.45 – 11.30 Uhr	bedingungen der privaten Unfallversicherung
und außerhalb der Gliedertaxe Menger 12.45 – 13.00 Uhr 13.00 – 14.00 Uhr 14.00 – 14.30 Uhr Bearbeitung von Fallbeispielen – Lösungsansätze PUV – Lösungsansätze GUV – Bewertungen nach dem SER 14.30 – 15.00 Uhr Evaluation – multiple choice	11.30 – 12.00 Uhr	für die private Unfallversicherung
13.00 – 14.00 Uhr 14.00 – 14.30 Uhr Bearbeitung von Fallbeispielen – Lösungsansätze PUV – Lösungsansätze GUV – Bewertungen nach dem SER 14.30 – 15.00 Uhr Evaluation – multiple choice	12.00 – 12.45 Uhr	und außerhalb der Gliedertaxe
14.00 – 14.30 Uhr Bearbeitung von Fallbeispielen – Lösungsansätze PUV – Lösungsansätze GUV – Bewertungen nach dem SER 14.30 – 15.00 Uhr Evaluation – multiple choice	12.45 – 13.00 Uhr	Diskussion
 Lösungsansätze PUV Lösungsansätze GUV Bewertungen nach dem SER 14.30 – 15.00 Uhr Evaluation – multiple choice 	13.00 – 14.00 Uhr	Mittagspause
·	14.00 – 14.30 Uhr	– Lösungsansätze PUV – Lösungsansätze GUV
15.00 Uhr Ende der Veranstaltung	14.30 – 15.00 Uhr	Evaluation – multiple choice
	15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Stand 27.05.2015 – Programmänderungen sind vorbehaltlich.

6

Referenten

Eyfferth, Torsten

Oberarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie BG Unfallklinik Frankfurt am Main Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main E-Mail: torsten.eyfferth@bgu-frankfurt.de

Hoffmann, Reinhard, Prof. Dr. med.

Ärztlicher Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie BG Unfallklinik Frankfurt am Main Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main E-Mail: aerztlicher.direktor@bgu-frankfurt.de

Koss, Michael, Dr. med.

Interdisziplinäre Begutachtung Landgraf-Karl-Straße 21, 34131 Kassel E-Mail: m.koss@imb-kassel.de

Ludolph, Elmar, Dr. med.

Institut für Ärztliche Begutachtung Brunnenstraße 8, 40223 Düsseldorf E-Mail: elmar.ludolph@arcor.de

Menger, Bjoern, Dr. med.

Assistenzarzt der Abteilung für Unfallchirurgie Plastische und Wiederherstellungschirurgie Universitätsmedizin Göttingen Robert-Koch-Straße 40, 37099 Göttingen E-Mail: bjoern.menger(at)med.uni-goettingen.de

Meyer-Clement, Michael

Institut für Medizinische Begutachtung Mönckebergstraße 5, 20095 Hamburg E-Mail: meyer-clement@imb-hamburg.de

Rohden, Christine, Dr. med.

Medizinische Begutachtung Köln Tuiriner Straße 21, 50668 Köln E-Mail: rohden@k-plus.de

Schröter, Frank, Dr. med.

Stellvertretender Leiter der Kommission für Gutachten der DGU, Orthopäde Interdisziplinäre Medizinische Begutachtung Landgraf-Karl-Straße 21, 34131 Kassel E-Mail: f.schroeter@imb-kassel.de

Schürmann, Jürgen, Dr. jur.

Institut für Medizinische Begutachtung Hamburg Geschäftsführer BV Wuppertal der BG Bau a. D. E-Mail: schuermannj@yahoo.de

Weise, Kuno, Prof. Dr. med.

Medizinisches Begutachtungsinstitut Doblerstraße 17, 72074 Tübingen E-Mail: info@prof-weise.de

9

Übernachtungsmöglichkeiten

Hotel Friedberger Warte

Homburger Landstraße 4 60389 Frankfurt am Main Telefon: +49 69 768064-0 www.ibhotel-frankfurt-friedbergerwarte.de

City Hotel

Alte Frankfurter Straße 13 61118 Bad Vilbel Telefon: +49 6101 588-0 www.cityhotel-badvilbel.de

City Partner Hotel Klein

Vilbeler Landstraße 55 60388 Frankfurt am Main Telefon: +49 6109 7346-0 www.hotelklein.de

Hotel Villa Orange

Hebelstraße 1 60318 Frankfurt am Main Telefon: +49 69 40584-0 www.villa-orange.de

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann

Ärztlicher Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie BG Unfallklinik Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. Kuno Weise

Medizinisches Gutachteninstitut, Tübingen Leiter Gutachtenkommission der DGU

Dr. med. Frank Schröter

Interdisziplinäre Medizinische Begutachtung, Kassel Stellvertretender Leiter der Gutachtenkommission der DGU

Veranstalter, Veranstaltungsort

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main Konferenzzentrum

Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main

Organisation

Torsten Eyfferth

Oberarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie BG Unfallklinik Frankfurt am Main torsten.eyfferth@bgu-frankfurt.de

Anmeldung

Kongress-Sekretariat

Claudia Diemann-Paeth

Telefon: +49 (0) 69 475-2116, Telefax: +49 (0) 69 475-4826

kongress@bgu-frankfurt.de

Teilnahmegebühr

€ 175,-

Empfänger: Kongresskonto der BGU Frankfurt,, Konto-Nr.: 131130, BLZ: 501 900 00, Frankfurter Volksbank eG, IBAN: DE08 5019 0000 0000 1311 30, BIC (SWIFT-Code): FFVBDEFF

Verwendungszweck: 8. Curriculum unfallchirurgischorthopädische Begutachtung, Kurs I-Unfallbegutachtung (Teilnehmername bitte nicht vergessen!)

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main

Friedberger Landstraße 430 60389 Frankfurt am Main Telefon: +49069475-0 Telefax: +49069475-2331 E-Mail: info@bgu-frankfurt.de

Internet: www.bgu-frankfurt.de



Bitte fotografieren Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres internetfähigen Mobiltelefons oder Ihres PDA oder scannen Sie den Code mithilfe einer App. Die entsprechende Webseite der BGU mit weiteren Informationen öffnet sich dann auf Ihrem mobilen Gerät.